

# WIR FÜR SCHÖNWALDE-GLIEN

# CDU

## CDU GEMEINDEVERBAND SCHÖNWALDE-GLIEN

Jahrgang: 21

Ausgabe: 79

August 2019



Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Leserinnen und Leser,

nun liegen die Sommerferien auch schon wieder hinter uns. Der Gemeindeverband der CDU Schönwalde-Glien hofft, dass Sie erholsame Ferien hatten und sich auf die zweite Jahreshälfte gut vorbereiten konnten. Für unsere kleinsten Mitbürgerinnen und Mitbürger hat die Schule begonnen. Daher: **„Augen auf, die Schule hat begonnen!“** Sie kennen sich noch nicht so im Straßenverkehr aus. Die Bauarbeiter waren in den Sommerferien wieder fleißig. In beiden Schulen, der **Grundschule im Glien** und der **VHG Menschenkinder** in der Siedlung haben sie die Flure neu gestaltet, mit energiesparenden **Leuchtkörpern** bestückt, sodass **brandschutzmäßig** und **energetisch unsere beiden Schulen** in unserer Gemeinde ein Vorzeigebjekt geworden sind. In Perwenitz werden die Bauarbeiten noch eine Weile weitergehen für den **Vollwärmeschutz**. In beide Schulen wurden insgesamt **2,6 Mio. Euro** investiert.



Die nächsten Herausforderungen warten schon auf uns. Für den Erweiterungsbau der **Kindertagesstätte Sonnenschein II** ist der vorzeitige Maßnahmebeginn durch die Förderstelle bestätigt worden. In Vorbereitungen sind nun die Abrissarbeiten für das ehemalige Gebäude des Bauhofes. Wir müssen uns viel Mühe geben, damit wir in diesem Jahr noch den Rohbau erstellen können. In der **Kindertagesstätte Frechdachs** im Ortsteil Paaren im Glien kommen wir nicht weiter. Es fehlte an der Lieferung der Fenster. Eine neue Ausschreibung war von Nöten. Am **Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshaus in Perwenitz** laufen die Arbeiten weiter. Avisiert ist die Fertigstellung noch für dieses Jahr. Die Information für die Förderung der **Feuerwache und des Dorfgemeinschaftshauses in Paaren im Glien** ist gekommen. Die Ausschreibungen werden vorbereitet, und wir hoffen, noch in diesem Jahr beginnen zu können. Zum **Strandbadgebäude** sollen die Ausschreibungen erarbeitet werden. Müssen wir doch bis nächstes Jahr die Förderung für die Außenhülle

abgerechnet haben. Persönlich verstehe ich nicht, warum **von vielen Abgeordneten** dieses Gebäude, das der Gemeinde gehört und von unseren Bürgerinnen und Bürgern schon sehnsüchtig erwartet wird, in Frage gestellt wird und **nicht die Unterstützung bekommt**, die es verdient. Wurden doch damals bei der Gründung der Siedlung viele Flächen der Gemeinde übergeben, so u.a. auch die Strandbadfläche, wo Sportplatz, Hundeverein, Strandbad und Gaststätte ihr zu Hause hatten. Vor den Ferien hat die Gemeindevertretung noch den Beschluss gefasst, das **Altersgerechte Wohnen** an einen Investor zu vergeben. **Betreiber** soll das **Gemeinschaftswerk soziale Dienste e.V.** werden. Der Investor ist die **Leonwert Immobilienmanagement GmbH**. Dieses Konzept war für uns als Christdemokraten das, was wir uns gewünscht haben, nämlich ein Objekt anzubieten, in dem Menschen wohnen und leben können, die noch keiner Hilfe bedürfen bis zu dem Tag, an dem sie auf Hilfe angewiesen sind, unterschiedlichster Art und Weise. Auch der Platz für eine **Tagespflege** und einen Raum, in dem z.B. die evangelische Kirche Gottesdienst feiern kann, sind vorgesehen. Der Investor ist gebeten

## AUGEN AUF - DIE SCHULE HAT BEGONNEN!

worden, ein Modell zu erstellen, so dass wir uns alle das Bauvorhaben besser räumlich vorstellen können. Auch der Straßenbau im **Langobardenweg** und in der **Kastanienallee** nimmt Konturen an. Der **Eichstädter Weg** im Ortsteil Pausin wird als landwirtschaftlicher Wegebau hergestellt und steht **kurz vor der Fertigstellung**. In vielen Gesprächen ist aber auch deutlich geworden, dass durch den Beschluss des Landtages, keine **Straßenbaubeiträge nach dem KAG** mehr zu erheben, dieses oft **verwechselt** wird mit dem **Erschließungsbeitragsrecht**, das nach dem Bundesbaugesetzbuch bestimmt ist. Das bringt immer wieder Verwirrung für den einen oder anderen Bürger. Schauen Sie sich einfach unsere Ausgabe Nr. 78 an. Dort steht alles noch einmal deutlich beschrieben. **Bedanken möchten wir uns** bei den vielen Vereinen, die während der Sommerzeit, in der andere Ferien gemacht haben, dafür gesorgt haben, dass unsere Kinder und die Erwachsenen ein umfangreiches Ferienprogramm hatten. So gab es das **Jugendfeuerwehrlager in Paaren im Glien**, bei dem fast 600 Jugendliche das fachmännische Handwerk des Feuerwehrmannes ein Stückchen mehr erlernt haben. Das erste **Pappbootrennen** war ein voller Erfolg. Traditionell fand das **Seifenkistenrennen** am Bäckerberg statt, das den Kindern besonders viel Spaß gemacht hat. Weitere schöne Veranstaltungen stehen noch aus, die Sie unbedingt besuchen sollten. Schauen Sie einfach auf unsere Termine. Empfehlen möchte ich Ihnen das **Esel- und Mulitreffen**, das in diesem Jahr am 17./18.08.2019 in Paaren im Glien stattfindet. Aber auch der **Brandenburger Pferdesommer** am gleichen Ausstellungsort am 24./25.08 ist immer ein begehrter Magnet. Wir bedanken uns **recht herzlich bei den Wahlhelfern**, die anlässlich der Europa- und Kommunalwahl zur Verfügung gestanden haben. Ohne ihr Zutun hätten wir die Ergebnisse nicht so schnell bekommen. Es war ein Wahlmarathon. Gleichzeitig möchte ich mich schon im Voraus bei den Wahlhelfern bedanken, die am **1. September 2019** für die **Landtags- und Bürgermeisterwahlen zur Verfügung stehen**. Auch hier stehen sie wieder bereit, um die Demokratie vom Papier in die Tat umzusetzen. **Ihnen allen recht herzlichen Dank**. Wir sind gespannt, wie diese Wahlen ausgehen wer-

den. Im Namen des Gemeindeverbandes der CDU Schönwalde-Glien darf ich unseren ABC-Schützen einen guten Start wünschen und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen guten Start ins zweite Halbjahr.

*Ihr Bodo Oehme*

### Resümee der Garagentrödel-Aktion 2019



Tja, wie soll ich anfangen bzw. wie soll ich aufhören. Wir haben uns seit einigen Jahren bemüht, das minikleine Pflänzchen „Garagentrödel in Schönwalde“ groß zu ziehen. Ziel war es, eine wiederkehrende beliebte gemeinsame Veranstaltung daraus werden zu lassen. Iss nicht ... War ich doch drauf und dran mangels Interesse die Sache einschlafen zu lassen, ganz leise. Es hätte eh keiner gemerkt. Denkste !!!!! Warum „Denkste“? In Gesprächen mit den wenigen „Anbietern“ hat sich herausgestellt, dass auf jeden Fall weitergemacht werden soll!!!! – Darüber war ich doch sehr erstaunt, aber auch ein bisschen glücklich. Mir hat das bisher jedes Jahr Spaß gemacht. Auch den Interessierten von Nah und Fern hat der Besuch in unserem Garten Freude bereitet. Immer wieder habe ich gesehen, die Herren der Schöpfung (die mit dem Portmonee)

**Wussten Sie, dass...? der Landesentwicklungsplan der Hauptstadtregion, der am 1. Juli in Kraft getreten ist, für Schönwalde keine weitere Entwicklung mehr vorsieht?**

**Lediglich ein Hektar pro 1.000 Einwohner darf neu entstehen, so die Landesregierung. Wie wir aber Steuereinnahmen erzielen sollen aus Gewerbe, das wir nicht ansiedeln dürfen oder Wohnbebauung realisieren sollen, das sagt uns die Landesregierung nicht. Das wird ein hartes Stück Arbeit werden.**

blieben bei mir am Präsentationstisch und die begleitenden Damen gingen mit meiner Frau „Garten gucken“. So lernte man sich kennen, es gab Kaffee und Kuchen, gelegentlich einmal eine Grillwurst und es wurde auch manchmal ein Geschäftchen gemacht - nur zufriedene Gesichter.

Anmerkung: in diesem Jahr hatte ich so wenig Besucher, wie noch nie, aber ich habe Umsatz gemacht, wie auch noch nie und war damit sehr zufrieden. Sicher kommt es auch darauf an, was man anbietet: Gartengeräte und Werkzeuge waren der Renner. Resümee: in 2020 wird es wieder den Garagentrödel geben, bestimmt wieder im Juni: Wir werden weitere Anregungen aufnehmen und über nebandan.de sowie über eine eigene Homepage die Straßen benennen, in denen Anbieter zu finden sind. Hat jemand noch weitere, förderliche Ideen? Her damit. Man erreicht mich gut per E-Mail unter post@goullon.de  
*Ihr Gerd Goullon*

### Landesbetrieb Straßenwesen gab grünes Licht



Viele haben sicherlich die Diskussion zur Anbindung des Wohnbaugebietes „Lange Enden“ und nun auch zum Erlenbruch verfolgt.

Der Landesbetrieb Straßenwesen (LS) hat sich vehement gegen eine Anbindung des neuen Wohnbaugebietes Lange Enden an die Landestraße ausgesprochen, obwohl er im Planverfahren vor über 15 Jahren das ausdrücklich gewollt hat. Nach langem Drängen und negativer Stellungnahmen gab es nun einen gemeinsamen Besprechungstermin mit den Vorhabensträgern und dem LS. Dabei habe ich als Bürgermeister vorwiegend auf die Sicherheit der Ortsdurchfahrt gedrungen. Der LS prognostiziert, dass zukünftig auf der L20 über 16.000 Autos am Tag fahren werden (ohne neue Wohnbaugebiete). Der Wunsch nach einem Kreisverkehr auf der Straße in Höhe Einmündung Alte Gartenstraße, um die Anbindung des Wohnbaugebietes zu gewähren, wurde in diesem Zuge neu von mir vorgebracht. Es gilt, nicht Schikanen einzubauen, es gilt, Gefahren abzubauen. Dies habe ich anhand der Verkehrsunfallzahlen dem Landesbetrieb Straßenwesen mitgeteilt. Somit kamen wir überein, dass für die Anbindung des Dorfes in der Höhe Alte Gartenstraße ein Kreisverkehr entstehen soll. Damit wird die Kreuzung Dorfstraße sicherer. Gleichzeitig regte der LS einen Kreisverkehr in Höhe der Einmündung Bötzower Straße an. Auch das wird jetzt untersetzt. Somit sind wir nach einer Zeit des Streites

ein Stück weiter gekommen. Ich freue mich über die Einsicht der Beteiligten. Nun wird geplant.

*Bodo Oehme*

### Ein Radweg vom Ortsteil Schönwalde-Dorf bis Bötzw

Es ist kaum zu glauben! Wer die Baustelle am Außenring der Eisenbahn betrachtet, sieht, der Radweg kommt wirklich. Die ersten Teile von der Kreisgrenze Havelland in Richtung Oberhavel Bötzw/ Hennigsdorf sind bereits fertiggestellt. Das ist nicht selbstverständlich. Wurde doch für die Übergangseinrichtung in Schönwalde-Dorf / Erlenbruch der Radweg von Schönwalde-Dorf Lorenz-Jakob-Str. bis an die Kreisgrenze Havelland/ Oberhavel gerade erst vor eineinhalb Jahren fertiggestellt und endete vor einem großen Baum. Bürgermeister Bodo Oehme erfuhr zu Beginn von der Planung und sprach mit der Staatssekretärin Ines Jesse, dass es nicht sein kann, dass der

**Wussten Sie, dass...?**  
dass die Buslinie 671 von Berlin-Spandau bis nach Paaren im Glien seit 1993 unverändert im gleichen Takt fährt? Dem Wunsch nach einer Taktverdichtung in Richtung Berlin-Spandau und den anderen Ortsteilen wurde bisher nicht Rechnung getragen. Ab dem nächsten Jahr, wenn die Baustelle über der Eisenbahnbrücke bei Bötzw fertig gestellt ist, soll es dann endlich soweit sein, dass es zumindest in den Schwerpunktzeiten eine bessere Busanbindung nach Spandau geben soll.

Radweg vor einem Baum endet. Hier müsse doch endlich der Lückenschluss bis nach Bötzw/ Hennigsdorf erfolgen. Mit viel Nachdruck ist es dann gelungen, dass der Landesbetrieb Straßenwesen in Eberswalde das Planfeststellungsverfahren beendete und die Planung für den Bau des Radweges und der Überführung über die Eisenbahnlinie präzisierte. Somit haben wir wieder ein Stück Radweg mehr. Bürgermeister Bodo Oehme sagte auf Anfrage, dass es seit 1994 gelungen ist, an der Landstraße 20 von Falkensee durch die Siedlung bis nach Bötzw/ Hennigsdorf für



20 Jahre Nation of Gondwana in Grünefeld - 10.000 Besucher feierten mit

alle einen Radweg zur Verfügung zu stellen. Das war keine leichte Aufgabe und dauerte doch erst 26 Jahre.

*Die Redaktion*

### Den Kindern schmeckt das Essen!

Es wird viel über gesunde Ernährung, ausgewogene Kost gesprochen. Es gibt viele Caterer, die beliefern Schulen und Kindertagesstätten. Das ist in Schönwalde-Glien, wie Sie wissen, anders. Nur die Grundschule im Glien erhält über einen Caterer ein Essen, das mit Zuschuss durch die Gemeinde für die Eltern preiswerter ist. Alle anderen Einrichtungen der Kindertagesstättenbetreuung sowie die Schule VHG „MenschensKinder“ erhalten ihr Essen durch die Küche, die die Gemeinde Schönwalde-Glien betreibt. Jeden Tag werden 100te von Portionen gekocht und in die Kindereinrichtungen, bis nach Grünefeld, geliefert. Es wird das Essen produziert, das den Kindern wirklich schmeckt. Das sind nicht nur Spa-

ghetti mit Tomatensauce, sondern ausgewogene und vielseitige Kost. Dazu wurden Schulungen mit den neuesten Erkenntnissen über eine gesunde Kinderernährung besucht und vor Ort durchgeführt. Unsere Köchinnen und der Koch leisten jeden Tag Großartiges. Ihr größter Dank ist der Dank der Kinder. Das ist nicht selbstverständlich, betont Bürgermeister Bodo Oehme: „Wir setzen das um, wovon andere immer nur sprechen: Allen Kindern ein kindgerechtes und für die Eltern kostengünstiges Essen zur Verfügung zu stellen.“ Die Zahlen sprechen für sich. Etwa 90% der Kinder in der Schule VHG gehen essen. In den Kindertagesstätten gehen fast 100% essen. Der Preis für ein Essen ist mehr als erschwinglich. Dafür kann man eigentlich gar kein Essen herstellen. Bürgermeister Bodo Oehme möchte das auch nicht ändern. Für ihn ist das ein wichtiges Thema. Kaum eine andere Gemeinde kann so etwas vorweisen.

*Die Redaktion*



Insgesamt waren 38 Starter beim 11. Schönwalder Seifenkistenrennen

# Ergebnisse der Kommunalwahl 2019

## Gemeindevertretung

Hier finden Sie alle Stimmen, die die Gemeindevertreter bei der Kommunalwahl am 26.05.2019 erhalten haben. Die Namen, die im Fettdruck dargestellt sind, belegen einen der 18 Sitze in der Gemeindevertretung von Schönwalde-Glien. Frau Lühr und Herr Oehme haben die Wahl zur Gemeindevertretung nicht angenommen. Dafür sind Herr Kondziella und Herr Lindemann nachgerückt.

### CDU

1. Oehme, Bodo	3.089
<b>2. Krieg-Oehme, Uta</b>	<b>449</b>
<b>3. Lüdtke, Lothar</b>	<b>277</b>
<b>4. Spallek, Siegfried</b>	<b>203</b>
<b>5. Wilke, Ronny</b>	<b>150</b>
<b>6. Kraatz, Sven</b>	<b>146</b>
<b>7. Lindemann, Jörg</b>	<b>141</b>
8. Kowohl, Nicole	127
9. Mund, Hans-Joachim	116
10. Westdickenberg, Norbert	108
11. Dohn, Heiko	105
12. Römer, Brigitte	92
13. Krieg, Marian	89
14. Spengeler, Lars	84
15. Gürnth, Manuel	75
16. Orzelski, Kai	72
17. Beuchel, Oliver	66
18. Franke, Wilhelm	55
19. Woith, Lothar	54
20. Gutsche-Becker, Doreen	51
21. Haiden, Volker	48
22. Dr. Ohnesorge, Denny	43
23. Soelch, Michael	38
24. Stehno, Jörg	26
25. Goullon, Gerd	25
26. Sünkel, Olaf	19
27. Eggert, Frank	15

### SPD

<b>Hartley, Yvonne</b>	<b>783</b>
<b>Eitner, Bärbel</b>	<b>522</b>
<b>Barkowski, André</b>	<b>360</b>
Meyer, Jörg	308
Ehl, Reinhold	265
Seiring, Winfried	172
Beier, René	114
Kees, Axel	98
Bittner, Manfred	74

Leinweber, Daniela V.	64
Ziegner, Barbara	48
Wickel, Dieter	22

### DIE LINKE

<b>Schönberg, Jörg</b>	<b>461</b>
Bauer, Mario	226
Nagel, Elke	162
Schwabe, Olaf	74
Bauer, Peter	52

### GRÜNE/B90

<b>Kordt, Karl-Heinz</b>	<b>712</b>
<b>Schwarz, Nicole</b>	<b>585</b>
Lühr, Katharina	286
<b>Kondziella, Rudolf</b>	<b>208</b>
Prof. Dr. Müller, Eberhard	207
Maes, Birgit	193
Kondziella, Sabine	164

### AFD

<b>Dr. Huntemann, Eva</b>	<b>1.117</b>
<b>Rhein, Michael</b>	<b>454</b>
<b>Schaible, Egon</b>	<b>194</b>
Brien, Harald	174
Paasch, Horst	166
Brien, Susanne	137
Sylvester, Gudrin	94
Schröder, Axel-Jochen	83
Rabe, Bodo	65
Rabe, Sabine	39
Opaterni, Waldemar	34

### FAMILIE

<b>Dipl. Ing Leitert, Knut</b>	<b>303</b>
Fröhlich, Katrin	153
Krause, Susanne	68
Krause, Dirk	47
Kneppel, Marion	21
Kneppel, Jens	14

### FORUM SG

<b>Bresch, Roswitha</b>	<b>198</b>
Zeh, Hans-Dieter	137
Stein, Melanie	126

### Ortsbeiräte 2019

Nachfolgend sehen Sie alle Stimmen, die für die Wahl der Ortsbeiräte abgegeben wurden. Die Namen, die im Fettdruck dargestellt sind, wurden als Mitglieder zum Ortsbeirat der einzelnen Ortsteile gewählt. Die mit einem Sternchen

(\*) gekennzeichneten Kandidaten sind die gewählten Ortsvorsteher.

### Ortsbeirat Grünefeld

#### CDU

<b>Wilke, Ronny</b>	<b>116</b>
Soelch, Michael	113
Haiden, Volker	64
Erlar, Volker	38

#### DIE LINKE

<b>Schönberg, Jörg</b>	<b>174</b>
------------------------	------------

#### EINZELWAHLVORSCHLAG

<b>Radzik, Olaf*</b>	<b>301</b>
----------------------	------------

### Ortsbeirat Paaren im Glien

#### SPD

<b>Barkowski, André*</b>	<b>347</b>
<b>Hartley, Yvonne</b>	<b>232</b>
<b>Kees, Axel</b>	<b>182</b>
Schubert, Corinna	125

### Ortsbeirat Pausin

#### CDU

<b>Kraatz, Sven</b>	<b>146</b>
<b>Lindemann, Jörg</b>	<b>105</b>
<b>Franke, Wilhelm</b>	<b>81</b>

#### SPD

<b>Eitner, Bärbel</b>	<b>260</b>
Döring, Simone	95
Wiedemann, Barbara	46

#### FAMILIE

<b>Leitert, Knut*</b>	<b>183</b>
Fröhlich, Katrin	77
Krause, Dirk	58
Kneppel, Marion	18

#### FORUM SG

<b>Zeh, Hans-Dieter</b>	<b>161</b>
Bresch, Roswitha	123
Zeh, Ingeburg	50

### Ortsbeirat Perwenitz

#### CDU

<b>Orzelski, Kai</b>	<b>116</b>
Meißner, André	66

SPD  
**Meyer, Jörg\*** 269  
**Hecht, Matthias** 168  
 Leineweber, Daniela V. 90

**Ortsbeirat Schönwalde-Dorf**

**CDU**  
**Lüdtke, Lothar\*** 466  
**Deutschländer, Regina** 155  
 Gürnth, Manuel 114  
 Stehno, Jörg 41

SPD  
**Beier, René** 218  
 Seiring, Winfried 206

**Ortsbeirat Schönwalde-Siedlung**

**CDU**  
**Dr. med. Krieg-Oehme, Uta** 1.598  
**Mund, Hans-Joachim\*** 521  
**Krieg, Marian** 327  
 Kowohl, Nicole 230  
 Spengeler, Lars 192  
 Römer, Brigitte 189  
 Dohn, Heiko 179  
 Beuchel, Oliver 171  
 Woith, Lothar 148

**Dr. Ohnesorge** 96  
**Gutsche-Becker, Doreen** 64  
**Eggert, Frank** 20  
**Mielke, Peter** 10

SPD  
**Ehl, Reinhold** 476  
 Krys, Angela 388  
 Schulz, Wolfgang 136  
 Bittner, Manfred 105  
 Ziegner, Barbara 60  
 Wickel, Dieter 44

DIE LINKE  
**Bauer, Mario** 453  
 Schwabe, Olaf 156  
 Bauer, Peter 100

GRÜNE/B90  
**Kondziella, Sabine** 781  
**Schwarz, Nicole** 517  
 Lühr, Katharina 357  
 Kordt, Karl-Heinz 259  
 Bartels, Marie 208  
 Maes, Birgit 154

AFD  
**Dr. Huntemann, Eva** 574  
**Paasch, Horst** 450  
 Schenk, Uwe 164  
 Rhein, Michael 285  
 Brien, Susanne 90  
 Schröder, Axel-Jochen 63  
 Opaterni, Waldemar 43  
 Rabe, Sabine 36

**Ortsbeirat Wansdorf**

**CDU**  
**Spallek, Siegfried\*** 229  
 Westdickenberg, Norbert 151  
 Poetsch, Hans-Joachim 81  
 Janik, Ruth 49

AFD  
**Krause, Siegrid** 238  
 SPD und Freie Wähler  
**Heß, Manfred** 164  
 Netzband, Ralf 155  
 Ziegenhagen, Matthias 107

*Für die Richtigkeit übernehmen wir keine Gewähr!*

**Am 1. September 2019 wählen Sie Ihren Bürgermeister für die nächsten acht Jahre.**

**Wählen gehen ist wichtig!**

**Was sagen uns die Wahlplakate? - Eine nicht ganz ernstgemeinte Kolumne**



Wer mit offenen Augen durch die Straßen geht, sieht die vielen Wahlplakate mit den unterschiedlichsten Aussagen.

Geht man nun davon aus, dass da Ziele, Visionen oder Vorhaben für die Zukunft transportiert werden sollen, sucht man vergebens. Da gibt es ein rotes Plakat – Groß geschrieben liest man „EIN“, erst bei dem weiteren Hinschauen erkennt man „Brandenburg“. Gut, gibt es mehrere Brandenburgs? Auf einem grünen Plakat steht: „Hallo Ursula – hallo Benjamin.“ Hat das etwas mit einer Kontaktanzeige der besonderen Art zu tun? Muss es wohl, weil sich die beiden Personen sehr anlächeln. Direkt am Mast eines Fußgängerschutzweges

befestigt ist auch ein grünes Plakat mit dem Ausspruch: „Hallo Wohnen - Tschüss Miethai“. Was hat das mit dem Fußgängerschutz zu tun? Klare Sache, für Sicherheit steht diese Partei garantiert nicht. Damit Platz für sein Plakat am Laternenmast ist, hängt der Kandidat schon einmal das Werbeplakat vom VROOM!! Seifenkistenrennen ab. Groß zu lesen seine Partei – klein sein Namen – ganz klein – „Sozial und Sicherheit hat einen Namen.“ Wohl aus gutem Grund so klein, denn seine soziale Einstellung bezieht sich wohl nicht auf das Seifenkistenrennen. Die gleiche Partei ist für sich wohl noch am Suchen: „Wem gehört die Zukunft?“ Na, wenn Ihr das nicht wisst, wer denn sonst? Ein großes Werbeplakat sagt „Ich bin ein Landei und das ist gut so“. Was

hat das mit landespolitischen Zielen zu tun? Da wird sein nächstes Plakat schon besser: „Brandenburg muss gefährlicher werden“. – Pause – „Für Kriminelle!“ – ist es doch aber schon! Dann gibt es da einen Kandidaten, der freut sich wie ein Schneekönig, weil er, da muss man schon ein paarmal hinsehen, eine leuchtende Glühbirne in der Hand hält. In der anderen Ecke das nicht leuchtende Model Glühbirne. Was will uns das Plakat sagen? Diese Frage wird auf dem Plakat nicht beantwortet. Na vielleicht gibt es noch einen alles erklärenden Aufkleber. Auf einem weiteren Plakat können wir lesen: „Vollende die Wende“. Welche Wende wollen die denn vollenden? Gab es schon wieder eine, ohne dass wir sie mitbekommen haben?

*Bodo Oehme*

## Was macht eigentlich ein Bürgermeister?



Es ist doch ein toller Job, oder? Wir alle kennen unseren Bürgermeister – er ist ja auch überall wo was los ist mit dabei. Egal ob Siedlungsfest, Seifenkistenrennen, Erntedankfest oder runde Geburtstage. Wo es etwas zu arbeiten oder auch zu feiern gibt, ist Bodo dabei. Davor wird ein bisschen regiert, also Entscheidungen über Straßenbau oder gemeindeeigene Gebäude, Kita, Schule, Seniorenwohnanlage usw. gefällt und das war's! Das klingt ja eigentlich einfach – das kann ja jeder auch ohne politische und verwaltungsbezogene Erfahrung machen, oder? Ist es wirklich so einfach? Oder ist das nur die Spitze des Eisberges? Repräsentative Aufgaben hat der Bürgermeister – jedes Wochenende,

an den Werktagen sowie am Feierabend zu erledigen. Die Familie muss entweder mitmachen oder es gibt gar kein Familienleben. Über eine normale 40 Stundenwoche braucht er gar nicht erst nachzudenken. Entscheidungen trifft die Gemeindevertretung – der Bürgermeister setzt diese nur um. Genauso übrigens wie er Entscheidungen aus Kreis, Land und Bund umzusetzen hat – ohne Einflussmöglichkeit, aber mit voller Verantwortung. Ich weiß deswegen auch nicht, ob der Slogan eines anderen Bürgermeisterkandidaten „Fehlentscheidungen - NICHT mit mir!“ eine bewusste Unkenntnis ist oder nur von Unwissenheit zeugt? Der Bürgermeister ist der Behördenleiter und somit Dienstherr aller Angestellten der Gemeinde – auch hier liegt die Verantwortung auf seinen Schultern.

Rechtsstreitigkeiten gegen die Gemeinde werden übrigens nicht gegen die Gemeindevertretung geführt – es ist der Bürgermeister, der sich vor Gericht und vor der Dienstaufsichtsbehörde zu rechtfertigen hat und ggf. dafür auch zur Verantwortung gezogen wird. Ich weiß nicht genau, ob ich den Mut bewundern soll, wenn sich jemand ohne einen tiefgründigen, verwaltungstechnischen Hintergrund und langjährige Erfahrung in Politik und kommunaler Rechtsprechung dieser Herausforderung stellen will, oder ob ich vor den möglichen Folgen für unser Schönwalde-Glien Angst haben muss? Ich weiß: „Ich wähle Bodo!!!“

*Oliver Beuchel*

## Aus der Seniorenarbeit von Schönwalde-Glien



Auch in diesem Jahr fand im Juni wieder die alljährliche Woche für und mit den Senioren statt. Viele Veranstaltungen informativer, kultureller, aber auch vergnüglicher Art lockten sie zur Teilnahme. Wie immer beteiligten wir uns mit zwei Veranstaltungen: einmal ein Brunch, zu dem uns unser Bürgermeister Bodo Oehme stets einlädt und bei dem wir die aktuelle Situation im Gemeindegebiet zu seniorenrelevanten Themen beleuchten und unsere Wünsche und Bedürfnisse an ihn artikulieren, und zum anderen der kulturelle Nachmittag, der in diesem Jahr der Gewinnung weiterer Ehrenamtler gewidmet war. Hier wurde auch gleich eine neue Idee entwickelt: eine „Babysitting-Börse“. Alle Eltern, die hier in der Region keine Großeltern zu wohnen haben und ab und zu einmal ausgehen möchten, können sich bei mir, Brigitte Römer unter 0176/81312771 oder seniorenbeauftragte@schoenwalde-glien.de melden. Ich versuche dann Omas und Opas zu finden, die vielleicht in der Nähe keine Enkelkinder haben und gern dann und wann auf Kinder aufpassen würden. Auch sie mögen sich bei mir melden. Ich bin gespannt, ob ich Wünsche und An-

gebote zusammenbringen kann. Großer Beliebtheit erfreuen sich nach wie vor alle vier Gruppen zur Sturzprävention. Trotz Hitze lassen die Seniorinnen (fast ausschließlich) es sich nicht nehmen, sich sportlich zu betätigen und fit zu halten. Auch unsere „Techniksprechstunde“ wird zunehmend wahrgenommen. Bisher konnten alle kleineren und größeren Schwierigkeiten im Umgang mit Smartphones zufriedenstellend geklärt werden. Die Schönwalder Seniorinnen und Senioren sind der modernen Technik gegenüber sehr aufgeschlossen. Immer wieder bin ich überrascht, wie viele Aktivitäten und Unternehmungen, sowohl regelmäßig als auch sporadisch, stattfinden. Jeder Ortsteil hat feste Begegnungszeiten und -stätten und in jedem Ortsteil werden viele Ausflüge zu den unterschiedlichsten Zielen, seien es kulturelle, naturelle oder eben auch „nur“ Kaffee trinken am Neuruppiner See, angeboten, organisiert und durchgeführt. Schön, dass wir in jedem Ortsteil so viele Ehrenamtler finden, die Spaß daran haben, das soziale Leben in unserer Gemeinde zu bereichern. Allen sei an dieser Stelle herzlichst dafür gedankt.

*Brigitte Römer*

### Termine 2019

13.08.2019; 16.00 Uhr  
*Gedenkveranstaltung anlässlich des 58. Jahrestages des Mauerbaus*  
Am Mauerdenkmal  
(Steinerne Brücke)

17.08.2019  
*Int. Esel- und Multitreffen 2019*  
MAFZ Paaren im Glien

18.08.2019; 09.00 Uhr  
*Int. Esel- und Multitreffen 2019*  
*Ökumenischer Gottesdienst*

24.08./25.08.2019; 09.00 Uhr  
*Brandenburger Pferdesommer*  
MAFZ Paaren im Glien

24.08.2019; 12.00-02.00 Uhr  
*Siedlungsfest*  
Berliner Allee, OT Siedlung ggü. des Schwanenkruges

25.08.2019; 10.00-14.00 Uhr  
*Siedlungsfest - Frühschoppen + Flohmarkt*  
Berliner Allee, OT Siedlung ggü. des Schwanenkruges

25.08.2019; 13.00 Uhr  
*Kanalfahrt mit dem Fahrrad*  
Start: Kirche Pausin

27.08.2019; 18.30 Uhr  
*Vorstellung*  
*Bürgermeisterkandidaten*  
Gemeindesaal OT Siedlung

01.09.2019; 08.00-18.00 Uhr  
*Bürgermeisterwahl*  
*Landtagswahl Brandenburg*

27.10.2019; 10.00 Uhr  
*SCHNAUF-Lauf*  
Kirschweg 1 OT Wansdorf  
[www.schnauf.run](http://www.schnauf.run)

## Schon wieder Wahlen am 1. September 2019



Die Kommunalwahlen liegen nun 3 Monate zurück und das Ergebnis war für mich positiv und auch beeindruckend, sodass ich, als derzeit jüngster Gemeindevertreter in Schönwalde-Glien und als stellvertretender Ortsvorsteher im OT Grünefeld gewählt wurde. Nun stehe ich/ wir vor großen Aufgaben, die wir für unsere Gemeinde in Zukunft mit Bedacht und auch im Sinne unserer Mitmenschen umsetzen müssen. Wir stehen vor vielen Hürden, und auch Steine, die uns im Weg liegen, müssen weggeräumt werden. Es beginnt mit kleinen Aufgaben, die für die Mitmenschen doch eine große Wirkung haben können. Z.B. Äste, Unrat,

Sperrmüll usw. müssen regelmäßig von den Gemeindeflächen beraumt werden, und mit einem einfachen Anruf kann das Problem schon gelöst werden. Das geht meistens nur, wenn man die Info auch erhält oder schon selbst aufmerksam geworden ist. Nur, das sind meistens die einfachen Aufgaben, die man bewältigen muss. Als Gemeindevertreter arbeiten wir in vielen Ausschüssen, in denen wir eine Vielzahl an Themen bearbeiten und keinen Grund haben, uns über zu wenig Arbeit zu beschweren. Am 01.09.2019 geht es dann weiter mit der Landtagswahl und der Wahl zum Bürgermeister unserer Gemeinde Schönwalde-Glien. Es ist schon interessant zu sehen, wer alles Bürgermeister werden will. Dabei scheinen

manche zu vergessen, dass man auch Voraussetzungen für dieses Amt braucht: juristisches, verwaltungs-, technisches, bauliches Wissen u. v. m. Ob das jeder der Kandidaten so mitbringt, wage ich doch zu bezweifeln. Plakate aufzuhängen mit Schriftzügen, die unsere Gesellschaft leider nicht weiter bringen, und auch nicht im Ansatz von den Kandidaten umgesetzt werden können, reichen sicher nicht aus. Wir sollten nicht nur Kritik üben, sondern konstruktiv mit anpacken für eine starke Gemeinde.

Daher am 1. September 2019



Bodo Oehme

Ronny Wilke

## 1. Schönwalder Pappbootrennen

### Drei Boote gingen unter



Das Wetter hatte sich am Sonntag, 7. Juli zwar nicht mehr mit den hochsommerlichen Temperaturen, wie in den Wochen zuvor gezeigt, aber pünktlich um 10:00 Uhr erschienen trotz (oder vielleicht auch wegen) der Ferien 8 hochmotivierte Teams am Ufer unseres Strandbades, um das erste Schönwalder Pappbootrennen zu gestalten und zu erleben. Jedes Team wurde zunächst von der Jugendfeuerwehr Schönwalde-Siedlung und dem Vroom!! Team Haveland begrüßt und mit dem standardisierten Material – 5 Bögen Pappe und 3 Rollen Klebeband – versorgt. Drei Stunden hatten die Teams dann Zeit, aus diesem Material, welchem die zukünftige Schwimmfähigkeit kaum anzusehen war, ein Boot zu bauen. Ein Mitglied des Teams „durfte“ dann ver-



1. Schönwalder Pappbootrennen auf dem Strandbad - ein Riesenspaß!

suchen, die 120 Meter lange Strecke über das Strandbad zu bewältigen. Fünf von acht Booten haben die Strecke auch tatsächlich geschafft und trotzten teilweise mehr als 10 Minuten dem feuchten Element. Es war ein riesiger Spaß für alle,

sowohl für die Kindern, als auch die Veranstalter und Zuschauer. Es war ein tolles Event, das auf jeden Fall wiederholt werden muss und dauerhaft im Kalender der Gemeinde seinen Platz haben wird.

Oliver Beuchel

## Unser Siedlungsfest 2019 – 24.08. und 25.08.2019



Der neugewählte Ortsbeirat Schönwalde-Siedlung wird auch in diesem Jahr das Siedlungsfest auf die Beine stellen. Bereits im Januar wurde schon wieder fleißig geplant und erste Dienstleister beauftragt. Das Fest beginnt traditionell am Samstag um 12.00 Uhr auf der Wiese an der ehemaligen Buswende-

schleife gegenüber vom Schwanenkrug. Die Berliner Band „Flashback“ wird ab 19.30 Uhr für zweieinhalb Stunden die Bühne rocken bevor DJ Olav erneut bis in die späten Abendstunden für Stimmung sorgt. Für den späten Nachmittag konnte der wohl beste Beatboxer im Umkreis von 300km gewonnen werden. „Das Friedel“ wird ca. 45 Minuten ein Feuerwerk der Mundakustik ab-

feuern. Neben zahlreichen allgemeinen Verbesserungen wird es wieder weitere Highlights neben der Bühne geben. So dauert das Fest in diesem Jahr zwei Tage. Der Sonntagmorgen beginnt um 10.00 Uhr mit einem zünftigen Frühschoppen mit Blasmusik des Landespolizeiorchesters Brandenburg und einem Flohmarkt. Details: [www.schoenwalde-glien.com](http://www.schoenwalde-glien.com)

Marian Krieg

# Traditionelles Heimatfest in Muggensturm

## Schönwalde war dabei



Wie in jedem Jahr feierte unsere Partnergemeinde Muggensturm am zweiten Juliwochenende ihr traditionelles Heimatfest mit einem

zünftigen Frühschoppen am Montagmorgen. Dazu gab es wie immer den nicht von allen so geliebten Ochsenmaulsalat. (Salat aus dem Wangenfleisch vom Rind in einer Essig/Öl Vinaigrette) Mit dabei waren Politiker der umliegenden Gemeinden, des Landtags Baden- Württemberg und aus dem Bundestag. Auch in diesem Jahr feierten die Schönwalder mit einer kleinen Delegation von Seniorinnen und Senioren unter Leitung unserer Seniorenbeauftragten Brigitte Römer, der freiwilligen Feuerwehr und Gemeindevertretern unter Leitung von Bürgermeister Bodo Oehme wieder kräftig mit. Sie unterstützten aber auch die Muggenstürmer im Festzelt beim Service. Die freiwillige Feuerwehr, vertreten durch den stellvertretenden Gemeindebrandmeister Sven Kraatz, konnte von der Muggenstürmer Feuerwehr ein Geschenk entgegennehmen: einen hydraulischen Rettungssatz mit Schere und Spreizer. Er wird zur Rettung eingeklemmter Personen bei Verkehrsunfällen eingesetzt. An dieser Stelle herzlichen Dank an die freiwillige Feuerwehr Muggensturm. Für mich ist es immer wieder faszinierend zu sehen, mit welchem hohen personellen und finanziellen Aufwand dieses Fest über vier Tage



Übergabe des hydraulischen Rettungssatzes in Muggensturm

von der Gemeinde Muggensturm veranstaltet wird. Es bedarf vieler fleißiger Helfer, der Unterstützung durch die Vereine und Gemeinde, um ein Fest dieser Größenordnung durchzuführen. Dafür ein ganz besonderes

Lob und herzlichen Dank von unserem Gemeindeverband der CDU.  
*Dr. Uta Krieg-Oehme*

### Impressum

Herausgeber:  
CDU Gemeindeverband  
Schönwalde-Glien  
V.i.S.d.P.: Bodo Oehme  
Leserbriefe richten Sie bitte an folgende  
Anschrift:  
CDU-Gemeindeverband  
„Wir für Schönwalde-Glien“  
c/o Bodo Oehme  
Nachtigallensteig 91  
14621 Schönwalde-Glien  
eine E-Mail an [info@cdu-schoenwalde.de](mailto:info@cdu-schoenwalde.de)

Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Beiträge der Autoren übernimmt der CDU Gemeindeverband Schönwalde-Glien keine Haftung.

**Folgen Sie uns!**

@cdu\_swgd

@CDU\_SwdG

CDU Gemeindeverband  
Schönwalde-Glien

**CDU**

**GANZ  
BRANDENBURG  
WACHSEN LASSEN.  
BARBARA RICHSTEIN**